

Tätigkeitsbericht für das Jahr 2009

2009 betragen unsere Ausgaben 29.243 Euro.

Mit einer Gesamtsumme von etwa 14.500 Euro konnten wir über Patenschaften und Nothilfe 20 Familien und Einzelpersonen weiterhelfen. Die Bandbreite reicht von der Übernahme von Behandlungskosten für eine erkrankte junge Frau, die im Jugendzentrum Hambarine wertvolle Arbeit leistet, bis zur Familie, bei der die Mutter die Geburt des achten Kindes nur knapp überlebt hat. Die aus Geldnot unbezahlte Krankenhausrechnung schwebte wie ein Damoklesschwert über der Familie. Die Vorstellung aller Einzelfälle würde einen tiefen Einblick in die Situation der in Bosnien lebenden Menschen ergeben: fehlende Verdienstmöglichkeiten, das weitgehend fehlende soziale Netz, die im Krankheitsfall entstehenden Kosten, die menschlichen Probleme durch Traumata und die alltäglichen Belastungen. Und für die in der serbischen Republik in Bosnien lebenden Muslime und Katholiken wird die politische Situation nicht besser.

5 Patenschaften konnten wir Ende des vergangenen Jahres beenden, nachdem die Kinder inzwischen die Schul- und Berufsausbildung abgeschlossen haben. In Einzelfällen ist es ihnen sogar gelungen, regelmäßige Arbeit zu finden, meist außerhalb der serbischen Republik.

Ziel unserer Unterstützung soll es insbesondere sein, Familien zu einer besseren Existenzbasis zu verhelfen. In einzelnen Fällen kann ein Stall weiterhelfen. Ein Stallprojekt wurde abgeschlossen, eines neu begonnen. Für derartige Baukosten haben wir 3.600 Euro ausgegeben.

Vier jungen Leuten ermöglichten wir mit Hilfe von mehreren Paten das Studium und gaben dafür 6.650 Euro aus. Einer dieser Studenten ist nun in der Schlussphase und benötigt dazu keine Unterstützung mehr.

Für die Betreuung von alten und kranken Menschen in fünf Dörfern stellte unser Verein wie schon in den Vorjahren den Betrag von 3.000 Euro zur Verfügung. Darin sind die Kosten für Kranken- und Sozialversicherung für die zwei Betreuerinnen sowie ein Teil des Arbeitslohnes enthalten.

Den vom Verein getragenen Fahrtkosten von 1.138 Euro für meine drei Bosnienreisen steht wieder ein transportierter Warenwert von über 4.000 Euro gegenüber: Koffernähmaschinen, Fahrräder, sehr viel Kinderkleidung und -schuhe, Bettwäsche, Wolle, PCs, Haushaltsgeräte, Werkzeug u. a..

Die Ausgaben für Versicherung, Kontogebühren, Portokosten u. a. beliefen sich auf 380 Euro.

Den Ausgaben stehen Einnahmen in etwa gleicher Höhe gegenüber, hauptsächlich private Spenden und Patenschaften, aber auch Zuwendungen der beiden Kirchengemeinden der Parkstadt Solln.

An dieser Stelle möchte ich allen herzlich danken, die durch ihre Spenden und ihre Mitbeteiligung all die Hilfe ermöglicht haben.

Rainer Köfferlein

München, den 19.02.2010